

Inhaltsübersicht

1. Teil: Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung

- § 1 Notwendigkeit einer Haftungsbeschränkung — 1
- § 2 Bisherige Entwicklung der Enthftung des Arbeitnehmers — 11
- § 3 Prinzipien einer gerechten Haftungsverteilung im Arbeitsverhältnis — 24
- § 4 Verfassungsrechtliche und rechtsquellentheoretische Legitimation der Enthftung — 45
- § 5 Dogmatische Umsetzung der Enthftung — 67

2. Teil: Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber

- § 6 Die Grundlagen der vertraglichen Haftung — 79
- § 7 Begünstigter Personenkreis — 113
- § 8 Die betrieblich veranlasste Tätigkeit als Voraussetzung der Enthftung — 124
- § 9 Die Haftungsverteilung nach dem Maß des Verschuldens — 145
- § 10 Haftungsmilderung bei der Zurechnung des Schadensumfangs — 180
- § 11 Privatrechtliche Versicherung und Versicherbarkeit von Risiken — 194
- § 12 Konkretes Mitverschulden des Arbeitgebers — 233
- § 13 Besondere Fallgruppen der Arbeitnehmerhaftung und angrenzende Erscheinungen — 245
- § 14 Besonderheiten der Haftung im öffentlichen Dienst — 340
- § 15 Beteiligung von Arbeitnehmervertretungen — 345

3. Teil: Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber Dritten

- § 16 Außenhaftung und Freistellung des Arbeitnehmers — 355
- § 17 Beschränkung der Außenhaftung gegenüber Betriebsmittelgebern — 384
- § 18 Gesetzliche und vertragliche Beschränkung der Außenhaftung — 391
- § 19 Obliegenheiten des Geschädigten zur Eigenvorsorge — 400
- § 20 Besonderheiten der Außenhaftung im öffentlichen Dienst — 402

4. Teil: Die Ersetzung der zivilrechtlichen Haftung durch den sozialversicherungsrechtlichen Schadensausgleich

- § 21 Zweck, Gegenstand und Anwendungsbereich des Haftungsausschlusses — 407
- § 22 Voraussetzungen des Haftungsausschlusses auf der Seite des Geschädigten — 427
- § 23 Voraussetzungen des Haftungsausschlusses auf der Seite des Schädigers — 465
- § 24 Erweiterungen des Haftungsausschlusses (§ 106 SGB VII) — 473
- § 25 Der Regress von Sozialversicherungsträgern und Arbeitgeber — 485
- § 26 Einbeziehung nichtprivilegierter Mitschädiger in den Haftungsausschluss — 507

5. Teil: Der Schadensausgleich bei Eigenschäden des Arbeitnehmers

§ 27 Die Entlastung des Arbeitnehmers von Eigenschäden — **509**

6. Teil: Rechtsvergleichung, Kollisionsrecht und Rechtspolitik

§ 28 Rechtsvergleichung — **535**

§ 29 Internationales Arbeitsrecht — **565**

§ 30 Rechtspolitische Forderungen — **567**

Inhalt

1. Teil: Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung

- § 1 Notwendigkeit einer Haftungsbeschränkung — **1**
 - I. Haftungssystem und Haftungsprinzipien des BGB — **1**
 - II. Unangemessenheit einer unbeschränkten Haftung des Arbeitnehmers — **6**
 - III. Regelmäßiges Fehlen einzel- oder kollektivvertraglicher Korrektur — **6**
 - IV. Rechtstatsächliches — **9**
- § 2 Bisherige Entwicklung der Enthftung des Arbeitnehmers — **11**
 - I. Erste Schritte zur Haftungsprivilegierung — **11**
 - II. Die Maßgaben des Großen Senats des BAG von 1957 und deren Konkretisierung — **13**
 - III. Die Maßgaben des Großen Senats des BAG 1994 — **16**
 - IV. Die Rechtslage in der ehemaligen DDR — **17**
 - V. Ausbau der Haftungsprivilegierung durch weitere Schritte des BAG — **17**
 - VI. Mangelnder Regelungswille des Gesetzgebers — **20**
 - VII. Unabdingbarkeit — **21**
 - VIII. Die Sondersituation des öffentlichen Dienstes — **21**
 - IX. Besonderheiten beim Hinweisgeberschutz — **22**
- § 3 Prinzipien einer gerechten Haftungsverteilung im Arbeitsverhältnis — **24**
 - I. Haftungsentlastende Prinzipien — **24**
 - 1. Betriebliches Risikopotential — **25**
 - a) Verantwortlichkeit des Arbeitgebers für besondere arbeitsspezifische Gefahrenlagen — **27**
 - aa) Charakterisierung der Risiken — **27**
 - bb) Rechtfertigung der Risikozurechnung — **28**
 - b) Zurechnung allgemeiner Tätigkeitsrisiken — **33**
 - 2. Soziale Schutzwürdigkeit des Arbeitnehmers vor wirtschaftlich unzumutbarer Belastung — **38**
 - 3. Ökonomische Analyse der Haftungseinschränkung — **40**
 - II. Haftungserhaltende Prinzipien — **42**
 - 1. Ausgleichsgedanke — **42**
 - 2. Präventionsgedanke — **42**
 - 3. Sanktionsaspekt — **43**
 - 4. Unberechtigte Privilegierung unselbstständig Beschäftigter? — **44**

§ 4 Verfassungsrechtliche und rechtsquellentheoretische Legitimation der Enthftung — 45

- I. Verfassungsrechtliche Grundlagen für eine Haftungsreduktion — 45**
 - 1. Sozialstaatsprinzip — 45**
 - 2. Grundrechte — 49**
- II. Rechtsquellentheoretische Einordnung — 58**
 - 1. Bedeutung der Schuldrechtsmodernisierung — 58**
 - 2. Gewohnheitsrecht — 59**
 - 3. Rechtsfortbildung — 61**

§ 5 Dogmatische Umsetzung der Enthftung — 67

- I. Haftungsgrundorientierte Ansätze — 67**
- II. Haftungsfolgenorientierte Lösungen — 73**

2. Teil: Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber

§ 6 Die Grundlagen der vertraglichen Haftung — 79

- I. Die Haftung für Beeinträchtigung des Leistungsinteresses — 80**
 - 1. Haftung wegen Nichtleistung der Arbeit — 80**
 - a) Schadensersatz statt der Leistung bei Vorliegen eines nachträglichen Leistungshindernisses (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283 BGB) — 80**
 - aa) Nichtleistung infolge nachträglichen Leistungshindernisses — 80**
 - bb) Sonstige Haftungs Voraussetzungen — 84**
 - b) Nichtleistung infolge anfänglichen Leistungshindernisses (§ 311a Abs. 2 BGB) — 85**
 - c) Nichtleistung trotz Erbringbarkeit der Leistung (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 Abs. 1 S. 1, 1. Alt. BGB) — 87**
 - d) Verletzung leistungsbezogener Nebenpflichten und Nebenleistungspflichten — 87**
 - e) Unzumutbare Leistungsgefährdung — 88**
 - f) Schadensersatz statt der Leistung — 88**
 - aa) Mindestschaden — 88**
 - bb) Weitere Schadensposten — 89**
 - g) Ersatz des Verzögerungsschadens bei vorübergehender Nichtleistung (§§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286 BGB) — 90**
 - 2. Haftung für Schlechtleistung — 91**
 - a) Schadensersatz statt der Leistung (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 Abs. 1 S. 1, 2. Alt. und § 283 S. 2 BGB) — 91**
 - aa) Voraussetzungen — 91**
 - bb) Darlegungs- und Beweislast — 92**
 - b) Schadensersatz statt der Leistung — 93**
 - aa) Entgeltanspruch als Schaden/Minderungsrecht — 93**
 - bb) Weitere Schadensposten — 95**

c)	Schadensersatz bei vorübergehender Schlechtleistung (§ 280 Abs. 1 BGB) —	95
II.	Haftung für Integritätsschaden —	96
1.	Integritätsschaden durch Nicht-/Schlechtleistung (§ 280 Abs. 1 BGB) —	96
2.	Integritätsschaden durch die Verletzung von Rücksichtnahmepflichten (§ 280 Abs. 1 BGB) —	97
a)	Vertragliche Rücksichtnahmepflichten —	97
aa)	Grundlagen —	97
bb)	Arbeitsvertragstypische Rücksichtnahmepflichten —	98
b)	Vorvertragliche Rücksichtnahmepflichten (§ 311 Abs. 2, § 241 Abs. 2 BGB) —	100
III.	Darlegungs- und Beweislast —	101
IV.	Deliktische Haftung —	103
V.	Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen —	104
1.	Verjährung —	105
2.	Ausschlussfristen —	107
a)	Kontrollintensität —	108
b)	Ansprüche auf Ersatz eigener Schäden des Arbeitgebers —	110
c)	Regressansprüche bei Schädigung Dritter —	111
3.	Aufrechnung —	112
§ 7	Begünstigter Personenkreis —	113
I.	Arbeitnehmer —	113
II.	Arbeitnehmerähnliche Personen —	119
III.	Begünstigung Dritter —	121
IV.	Sonderfall: Amtspflichtverletzungen von Betriebsratsmitgliedern —	122
§ 8	Die betrieblich veranlasste Tätigkeit als Voraussetzung der Enthftung —	124
I.	Grundsätzliches —	124
II.	Erbringung der geschuldeten Arbeitsleistung —	125
III.	Tätigkeiten außerhalb des vertraglich festgelegten Tätigkeitsfeldes —	131
1.	Arbeitsvertragliche Verpflichtung zur Durchführung dieser Tätigkeit —	131
2.	Einverständliche Erweiterung der betrieblichen Tätigkeit —	134
3.	Ehrenamtliche Tätigkeit —	134
IV.	Geschäftsführung ohne Auftrag —	136
V.	Tätigkeiten im Herrschaftsbereich des Arbeitgebers —	136
VI.	Vorvertragliche Tätigkeit —	137
VII.	Verletzung besonderer vertraglicher Verhaltenspflichten —	138
VIII.	Einbeziehung Dritter in die Enthftung —	138
1.	Mithelfende Dritte —	138
2.	Vertragliche Ausdehnung der Privilegierung auf sonstige Dritte —	142

IX. Einbeziehung nicht privilegierter Mitschädiger — **142**

X. Beweislast — **143**

§ 9 Die Haftungsverteilung nach dem Maß des Verschuldens — **145**

I. Die haftungsdogmatische Verortung des Verschuldens — **145**

1. Verschulden und Pflicht- bzw. Rechtswidrigkeit — **145**

2. Bezugspunkt des Verschuldens — **147**

a) Problemstellung — **147**

b) Herrschende Meinung: Schaden als Bezugspunkt — **148**

c) Kritik — **149**

d) Eigene Position: Pflichtverletzung als Bezugspunkt des Verschuldens — **150**

e) Anforderungen an haftungsrechtlich erhebliche Weisungen — **152**

3. Verschuldensgrade — **154**

II. Keine Enthftung bei Vorsatz hinsichtlich Rechtsgutsverletzung/
Schaden — **154**

III. Keine Enthftung bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung
aufgrund Betriebsrisikos — **155**

1. Keine Beschränkung der Haftung auf vorsätzliche Schädigung — **155**

2. Zur groben Fahrlässigkeit im Einzelnen — **155**

IV. Die Haftung unterhalb grober Fahrlässigkeit — **163**

1. Das Haftungsmodell der Rechtsprechung — **164**

a) Anteilige Haftung bei normaler Fahrlässigkeit — **164**

aa) Umstände der Schadensentstehung — **165**

bb) Austauschgerechtigkeit im Arbeitsverhältnis — **166**

cc) Persönliche Verhältnisse des Arbeitnehmers — **167**

dd) Schadensvorsorge durch Versicherung — **167**

ee) Kritik — **168**

ff) Regel-Obergrenze — **169**

b) Vollständige Enthftung bei leichtester Fahrlässigkeit — **170**

2. Fortentwicklung des Haftungsmodells — **172**

V. Das Verschulden im Prozess — **177**

1. Beweislast — **177**

2. Revisibilität der Verschuldensbewertung — **179**

§ 10 Haftungsmilderung bei der Zurechnung des Schadensumfangs — **180**

I. Haftungsmilderung aufgrund Betriebsrisikos? — **181**

II. Haftungsmilderung wegen Unzumutbarkeit infolge sozialer Schutzbedürftigkeit
des Arbeitnehmers — **182**

1. Dogmatische Grundlage — **182**

a) Rechtfertigung aus der Struktur des Arbeitsverhältnisses — **182**

b) Abgrenzung zum Vollstreckungs- und Insolvenzschutz — **184**

2.	Die Ausgestaltung der Haftungsmilderung —	185
a)	Keine Haftungsmilderung bei vorsätzlicher Rechtsgutsverletzung/ Schadensverursachung —	185
b)	Haftungsmilderung bei grob fahrlässiger Rechtsgutsverletzung/ Schadensverursachung —	185
c)	Haftungsmilderung bei grob fahrlässiger/vorsätzlicher Pflichtverletzung —	188
d)	Haftungsmilderung bei fahrlässiger Pflichtverletzung —	189
e)	Haftungsverschärfende Berücksichtigung der Vermögensverhältnisse des Arbeitnehmers im Ausnahmefall —	189
f)	Fortfall der Haftungsmilderung wegen Versicherung —	190
3.	Die rechtliche Umsetzung der Haftungsmilderung —	191
4.	Beweislast —	192
a)	Höherer Verschuldensgrad —	192
b)	Wirtschaftliche Unzumutbarkeit —	193
§ 11	Privatrechtliche Versicherung und Versicherbarkeit von Risiken —	194
I.	Haftpflichtversicherungen —	194
1.	Der Arbeitnehmer als Versicherungsnehmer —	194
a)	Berufshaftpflichtversicherung —	194
b)	Kfz-Pflichthaftpflichtversicherung —	197
c)	Auswirkungen bestehenden Versicherungsschutzes —	198
aa)	Freiwillige Versicherungen —	198
bb)	Kfz-Pflichthaftpflichtversicherung —	201
2.	Der Arbeitgeber als Versicherungsnehmer —	203
a)	Kfz-Pflichthaftpflichtversicherung —	203
b)	Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung des Arbeitgebers —	209
3.	Dritte als Versicherungsnehmer —	218
II.	Sonstige Schadenversicherungen —	219
1.	Der Arbeitnehmer als Versicherungsnehmer —	219
2.	Der Arbeitgeber als Versicherungsnehmer —	220
a)	Fahrzeugversicherung —	220
b)	Feuerversicherung und Technische Versicherungen —	224
c)	Vertrauensschadenversicherung —	228
3.	Dritte als Versicherungsnehmer —	229
III.	Sonderfälle —	230
1.	Sonderbedingungen für Kfz-Handel und -Handwerk —	230
2.	Transportschäden —	231
§ 12	Konkretes Mitverschulden des Arbeitgebers —	233
I.	Das Mitverschulden im innerbetrieblichen Schadensausgleich —	233

II. Obliegenheiten des Arbeitgebers — 236

1. Obliegenheiten aus betrieblichem Zusammenwirken — **237**
 - a) Zuweisung der Arbeit — **237**
 - b) Bereitstellung der Arbeitsmittel — **239**
 - c) Zusammenwirken innerhalb der betrieblichen Organisation — **240**
 - d) Beaufsichtigung — **242**
2. Fehlen einer vorgeschriebenen Versicherung — **243**
3. Gewichtung der Verursachungsanteile — **244**

§ 13 Besondere Fallgruppen der Arbeitnehmerhaftung und angrenzende Erscheinungen — 245

I. Mankohaftung — 245

1. Allgemeine (gesetzliche) Mankohaftung — **246**
 - a) Anspruchsgrundlagen — **246**
 - b) Darlegungs- und Beweislast — **256**
 - aa) Schaden — **257**
 - bb) Objektive Pflichtwidrigkeit und haftungsbegründende Kausalität — **259**
 - cc) Verschulden — **272**
 - c) Anwendbarkeit der allgemeinen Enthafungsgrundsätze und Mitverschulden des Arbeitgebers — **273**
2. Besondere (vertragliche) Mankohaftung — **276**
 - a) Vereinbarung und Auslegung — **276**
 - b) Wirksamkeit — **277**

II. Haftung bei Gruppenarbeit — 293

1. Betriebsgruppe — **297**
 - a) Entgeltanspruch — **297**
 - b) Schadensersatzanspruch — **298**
 - aa) Pflichtenstruktur und Zurechnungsfragen — **298**
 - bb) Darlegungs- und Beweislastverteilung — **302**
 - cc) Haftungsumfang — **310**
2. Eigengruppe — **316**

III. Instrumente zur Flankierung der Arbeitnehmerhaftung — 319

1. Vertragsstrafe — **320**
 - a) Funktion und Erscheinungsformen — **320**
 - b) Abgrenzung — **322**
 - c) Grundsätzliche Zulässigkeit von Vertragsstrafen — **324**
 - d) Formale Anforderungen an den Sanktionstatbestand — **327**
 - e) Materielle Anforderungen an den Sanktionstatbestand — **328**
 - f) Materielle Anforderungen an die Höhe der Vertragsstrafe — **330**
 - g) Kontrolle des Strafverlangens — **332**
 - h) Verhältnis zu Erfüllungsverlangen und Entschädigung — **333**
 - i) Verhältnis zum Schadensersatz — **334**

j)	Ausschlussfristen —	334
k)	Vertragsstrafen in Kollektivverträgen —	334
2.	Betriebsbußen —	335
a)	Funktion und Abgrenzung —	335
b)	Zulässigkeit —	337
c)	Verhältnis zum Haftungsrecht —	338
§ 14	Besonderheiten der Haftung im öffentlichen Dienst —	340
I.	Die beamtenrechtliche Haftung —	340
II.	Die Übertragung der beamtenrechtlichen Haftung auf Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes —	343
§ 15	Beteiligung von Arbeitnehmervertretungen —	345
I.	Öffentlicher Dienst —	345
1.	Voraussetzungen der Mitbestimmung —	345
a)	Inhaltlich erfasste Ansprüche —	345
b)	Formen der Durchsetzung —	347
c)	Antrag auf Beteiligung —	347
2.	Durchführung, Inhalt und Wirkung des Mitbestimmungsverfahrens —	348
3.	Rechtsfolgen bei Verletzung des Mitbestimmungstatbestandes —	350
II.	Privatwirtschaft —	351
3. Teil:	Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber Dritten	
§ 16	Außenhaftung und Freistellung des Arbeitnehmers —	355
I.	Anspruchsgrundlagen für die Außenhaftung des Arbeitnehmers —	355
1.	Vertragliche Haftung —	355
2.	Quasivertragliche Haftung/Rechtsscheinhaftung —	356
3.	Spezialgesetzliche Haftung —	357
4.	Allgemeine deliktsrechtliche Haftung —	358
a)	§ 823 Abs. 1 BGB —	358
aa)	Die Haftung für mittelbar schädigende Handlungen und Unterlassungen als Problem —	358
bb)	Das Meinungsbild in Literatur und Rechtsprechung —	359
cc)	Verkehrspflichten des Arbeitnehmers als Teil der Haftungsorganisation des Unternehmens —	360
dd)	Eigene Verkehrspflichten des Arbeitnehmers —	361
ee)	Übernahme der Erfüllung arbeitgeberischer Verkehrspflichten —	365
ff)	Übertragbarkeit der Rechtsprechung zur Beweislastverteilung in der Produzentenhaftung? —	367

b)	Sonstige deliktische Anspruchgrundlagen —	368
5.	Störerhaftung —	369
II.	Grundsatz: Keine Beschränkung der Außenhaftung —	370
III.	Die Freistellung des Arbeitnehmers durch den Arbeitgeber —	372
1.	Umfang der Freistellung —	372
a)	Maßgeblichkeit des innerbetrieblichen Schadensausgleichs —	372
b)	Mitverschulden des Arbeitgebers (§ 254 BGB) —	373
2.	Rechtsgrundlagen der Freistellung —	374
a)	Bei gesamtschuldnerischer Haftung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Außenverhältnis —	374
b)	Bei alleiniger Haftung des Arbeitnehmers im Außenverhältnis —	374
3.	Inhalt des Freistellungsanspruchs —	375
a)	§ 426 Abs. 1 S. 1 BGB —	375
b)	Analog § 670 BGB —	375
4.	Verhältnis zum Versicherungsschutz —	377
5.	Prozessuale Durchsetzung des Freistellungsanspruchs —	381
6.	Abtretbarkeit und Pfändbarkeit des Freistellungsanspruchs —	381
7.	Freistellungsanspruch bei Insolvenz des Arbeitgebers —	382
8.	Verjährung und Ausschlussfristen —	382
§ 17	Beschränkung der Außenhaftung gegenüber Betriebsmittelgebern —	384
I.	Sachenrechtliche Zuordnung versus Arbeitnehmerschutz —	384
II.	Erstreckung der Grundsätze des innerbetrieblichen Schadensausgleichs auf Betriebsmittelgeber —	385
III.	Voraussetzungen der Erstreckung —	388
1.	Erkennbarkeit der betrieblichen Verwendung für den Betriebsmittelgeber —	388
2.	Beschädigung durch betrieblich veranlasste Tätigkeit —	389
3.	Vertragsgemäße Verwendung des überlassenen Gegenstandes? —	389
IV.	Die Einbeziehung des Arbeitnehmers in Haftungsprivilegierungen des Arbeitgebers —	389
V.	Prozessuale Durchsetzung —	390
§ 18	Gesetzliche und vertragliche Beschränkung der Außenhaftung —	391
I.	Gesetzliche Regelungen —	391
II.	Vertragliche Haftungsbeschränkungen —	392
1.	Haftungsbeschränkung kraft (ergänzender) Vertragsauslegung —	393
2.	Haftungsbeschränkung durch Vertragsergänzung kraft richterlicher Fortbildung dispositiven Gesetzesrechts —	395
3.	Auswirkungen von Haftungsfreizeichnungen zwischen Dritten —	396
4.	Grenzen vertraglicher Freizeichnung —	398
§ 19	Obliegenheiten des Geschädigten zur Eigenvorsorge —	400

- § 20 Besonderheiten der Außenhaftung im öffentlichen Dienst — **402**
 - I. Die Enthaftung des Beschäftigten bei hoheitlicher Tätigkeit — **402**
 - II. Die Enthaftung des Beschäftigten bei nicht-hoheitlicher Tätigkeit — **403**
 - III. Die Enthaftung des Beschäftigten nach dem
Pflichtversicherungsgesetz — **404**
 - IV. Besonderheiten der Enthaftung für Beschäftigte im Beitrittsgebiet — **404**

4. Teil: Die Ersetzung der zivilrechtlichen Haftung durch den sozialversicherungsrechtlichen Schadensausgleich

- § 21 Zweck, Gegenstand und Anwendungsbereich des Haftungsausschlusses — **407**
 - I. Die Ersetzung der Unternehmerhaftung durch den
unfallversicherungsrechtlichen Schadensausgleich (§ 104 SGB VII) — **407**
 - 1. Verfassungsrechtliche Anforderungen an den Schadensausgleich — **408**
 - 2. Die Schadensausgleichssysteme im Vergleich — **410**
 - 3. Gründe für den besonderen unfallversicherungsrechtlichen
Schadensausgleich für Personenschäden im Arbeitsverhältnis — **413**
 - 4. Die Rechtfertigung des Haftungsausschlusses gemäß
§ 104 SGB VII — **415**
 - a) Unfallversicherung als eigenständiges
Schadensausgleichssystem — **415**
 - b) Keine rechtfertigende Bedeutung des Betriebsfriedens — **418**
 - II. Die Ausdehnung der Haftungsersetzung auf die Verletzung von Kollegen
(§ 105 SGB VII) — **419**
 - III. Die Erstreckung des unfallversicherungsrechtlichen Schadensausgleichs
auf Schädigungen des Unternehmers durch Arbeitnehmer — **422**
 - IV. Die Beschränkung der Haftungsersetzung auf den Personenschaden — **422**
 - 1. Begriff des Personenschadens — **422**
 - 2. Beibehaltung der zivilrechtlichen Haftung für Verletzung immaterieller
Rechte, Rechtsgüter oder Interessen und für Sachschäden — **423**
 - V. Der Ausschluss der zivilrechtlichen Haftung als Rechtsfolge — **424**
 - VI. Der zwingende Charakter des Haftungsausschlusses — **425**
 - VII. Internationale Anwendbarkeit des Haftungsausschlusses — **425**
- § 22 Voraussetzungen des Haftungsausschlusses auf der Seite des
Geschädigten — **427**
 - I. Zugehörigkeit zum versicherten Personenkreis (§§ 2 – 6 SGB VII) — **427**
 - 1. Beschäftigte (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII) — **428**
 - 2. Heimarbeiter (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII, § 12 Abs. 2 SGB IV) — **430**
 - 3. Unternehmer — **430**
 - 4. Versicherte bei Unglücksfällen und Notärzte (§ 2 Abs. 1 Nr. 13 a, d
SGB VII) — **432**

5. Beschäftigte mehrerer Unternehmen (Unternehmensübergreifender Haftungsausschluss) — **434**
 6. Wie Beschäftigte tätige Personen, § 2 Abs. 2 S. 1 SGB VII — **435**
 7. Arbeit während des Freiheitsentzuges oder aufgrund Anordnung (§ 2 Abs. 2 S. 2 SGB VII) — **439**
 8. Unternehmensfremde Personen während ihres Aufenthaltes auf der Unternehmensstätte (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII) — **440**
 9. Beamte — **441**
 10. Personen mit vertraglich vereinbarter Unfallfürsorge nach beamtenrechtlichem Muster — **445**
 11. Angehörige und Hinterbliebene des Verletzten — **445**
 12. Versicherung aufgrund mehrerer Vorschriften — **446**
 - II. Eintritt des Versicherungsfalles (§ 8 Abs. 1 SGB VII) — **446**
 1. Struktur des Versicherungstatbestands „Arbeitsunfall“ — **446**
 2. Versicherte Tätigkeit — **448**
 - a) Ausgangspunkt: Betriebliche Tätigkeit ist versichert — **448**
 - b) Versicherte Tätigkeit, die nicht betriebliche Tätigkeit ist — **450**
 - c) Betriebliche Tätigkeit, die nicht versichert ist — **452**
 - d) Unterschiede bei der konkreten Schadenszurechnung — **453**
 3. Kein bloßer Wegeunfall — **453**
 - III. Zurechnung der Tätigkeit zum Unternehmen („desselben Betriebes“) — **456**
 1. Der Begriff des Betriebes in § 105 SGB VII — **457**
 2. Dem Unternehmen („Betrieb“) zuzurechnende Tätigkeit — **460**
 - a) Betriebliche Tätigkeit als Ausgangspunkt — **460**
 - b) Erweiterungen in der Unfallversicherung — **461**
 - IV. Bindende Feststellung der Voraussetzungen im Sozialverwaltungs- und Sozialgerichtsverfahren (§ 108 SGB VII) — **462**
 - V. Darlegungs- und Beweislast — **464**
- § 23 Voraussetzungen des Haftungsausschlusses auf der Seite des Schädigers — **465**
- I. Personeller Geltungsbereich des § 105 SGB VII — **465**
 1. Betriebszugehörigkeit des Schädigers nicht erforderlich — **465**
 2. Schadenseintritt nach Ende der Betriebszugehörigkeit — **465**
 - II. Betriebliche Tätigkeit — **466**
 1. Grundsätzliche Übereinstimmung mit dem arbeitsrechtlichen Begriff betrieblich veranlasster Tätigkeit — **466**
 2. Besonderheiten der betrieblichen Tätigkeit gemäß § 105 SGB VII — **467**
 3. Typische Problemfälle des § 105 SGB VII — **468**
 - III. Keine vorsätzliche Schädigung — **469**
 - IV. Besonderheiten auf der Schädigerseite bei Beteiligung eines Beamten — **470**
 1. Beamter als Schädiger eines Arbeitnehmers oder Beamten — **471**
 2. Arbeitnehmer als Schädiger eines Beamten — **471**

§ 24 Erweiterungen des Haftungsausschlusses (§ 106 SGB VII) — **473**

- I. Systematische Einordnung — **473**
- II. Die wichtigsten Tatbestände — **473**
 1. Unternehmensübergreifender Haftungsausschluss bei nur vorübergehender Zusammenarbeit von Unternehmen (§ 106 Abs. 3, 3. Var. SGB VII) — **473**
 2. Besonderheiten in der Seefahrt (§ 107 SGB VII) — **480**
 3. Feuerwehren und Zivilschutz (§ 106 Abs. 3, 1. u. 2. Var. SGB VII) — **481**
 4. Schule und Ausbildung (§ 106 Abs. 1 SGB VII) — **482**
 5. Unternehmensfremde Personen während ihres Aufenthaltes auf der Unternehmensstätte (§ 106 Abs. 4 SGB VII) — **483**
 6. Bedeutung des § 106 Abs. 2 SGB VII für Beschäftigte im Pflegedienst — **483**

§ 25 Der Regress von Sozialversicherungsträgern und Arbeitgeber — **485**

- I. Der Regress im Falle des Haftungsausschlusses (§ 110 SGB VII) — **485**
 1. Dogmatische Einordnung — **485**
 2. Voraussetzungen und Umfang des Regresses gemäß § 110 Abs. 1 SGB VII — **488**
 - a) Voraussetzungen — **488**
 - b) Umfang des Regressanspruchs — **491**
 - c) Verjährung des Anspruchs — **492**
 3. Der Regressverzicht (§ 110 Abs. 2 SGB VII) — **493**
 4. Der Regress des Arbeitgebers analog § 110 SGB VII — **496**
 5. Gerichtliche Durchsetzung, Darlegungs- und Beweislast — **497**
- II. Der Regress außerhalb des Haftungsausschlusses (§ 116 SGB X) — **498**
- III. Besonderheiten bei Beteiligung von Beamten — **499**
 1. Anwendungsbereich des unfallversicherungsrechtlichen Regresses (§ 110 SGB VII) — **500**
 - a) Beamter schädigt Arbeitnehmer desselben Betriebes (Unternehmens/ Dienstherrn) — **500**
 - b) Arbeitnehmer verletzt Beamten desselben Betriebes (Unternehmens/ Dienstherrn) — **502**
 2. Anwendungsbereich des beamtenrechtlichen Regresses — **502**
 - a) Beamter verletzt Beamten — **502**
 - b) Arbeitnehmer verletzt Beamten eines anderen Dienstherrn — **504**
 - c) Regressverbot bei Dienstunfall im allgemeinen Verkehr — **505**
 - d) Besonderheiten des beamtenrechtlichen Regresses — **505**

§ 26 Einbeziehung nichtprivilegierter Mitschädiger in den Haftungsausschluss — **507**

5. Teil: Der Schadensausgleich bei Eigenschäden des Arbeitnehmers

- § 27 Die Entlastung des Arbeitnehmers von Eigenschäden — **509**
- I. Eigenschäden und Arbeitnehmerhaftung — **509**
 - II. Die Rechtsgrundlage für einen Erstattungsanspruch des Arbeitnehmers — **511**
 - III. Die Voraussetzungen des Erstattungsanspruchs im Einzelnen — **514**
 - 1. Schäden am eingesetzten Vermögen des Arbeitnehmers — **515**
 - 2. Kausale Folge betrieblich veranlasster Tätigkeit des geschädigten Arbeitnehmers — **516**
 - 3. Ausgrenzung eigenwirtschaftlicher Schadensrisiken — **519**
 - a) Präzisierung der „betrieblich veranlassten Tätigkeit“ — **519**
 - b) Ausgrenzung privater Schadensrisiken — **521**
 - 4. Schadensursächliches Handeln des Arbeitnehmers oder Dritter — **523**
 - 5. Besonderheiten bei Geldstrafen und Bußgeldern — **524**
 - 6. Gewillkürte Erweiterung der Risikozuständigkeit — **525**
 - 7. Abbedingung der Haftung und Abgeltung des Schadensrisikos — **525**
 - a) Einzelvertragliche Vereinbarungen — **525**
 - b) Kollektivvertragliche Regelungen — **528**
 - IV. Umfang des Ersatzanspruchs — **528**
 - V. Mitverschulden des Arbeitnehmers — **530**
 - VI. Darlegungs- und Beweislast — **531**
 - VII. Verhältnis zum Versicherungsschutz — **533**
 - VIII. Gesetzliche Sonderregelungen — **533**
 - 1. Sonderregelungen für den öffentlichen Dienst — **533**
 - 2. Betriebsverfassungsrechtliche Aufwendungsersatznormen — **533**

6. Teil: Rechtsvergleichung, Kollisionsrecht und Rechtspolitik

- § 28 Rechtsvergleichung — **535**
- I. Überblick — **535**
 - II. Österreich — **536**
 - 1. Abstufungen nach dem Verschuldensgrad — **538**
 - 2. Bezugspunkt des Verschuldens — **539**
 - 3. Relevante Abwägungskriterien — **540**
 - 4. Begrenzung des Arbeitgeberrückgriffs bei der Schädigung Dritter und Ersatzanspruch des Dienstnehmers — **541**
 - 5. Die Rechtslage für Organwalter im Bereich der Hoheitsverwaltung — **543**
 - 6. Aufrechnungsverbot und kollektivvertragliche Abdingbarkeit — **543**
 - 7. Haftung gegenüber Arbeitskollegen — **543**
 - 8. Gesamtbeurteilung — **544**

III. Schweiz — **545**

1. Eingeschränkte Subjektivierung des Fahrlässigkeitsbegriffes — **546**
2. Richterliches Ermessen bei der Annahme von Reduktionsgründen — **547**
3. Abstufungen nach dem Verschuldensgrad — **547**
4. Übernahme des Merkmals der Fahrgeneigtheit — **549**
5. Versicherbarkeit — **549**
6. Sozialversicherungsrechtliche Lösung bei Betriebsunfällen — **549**
7. Unabdingbarkeit der Haftungsbeschränkung — **550**
8. Gesamtbeurteilung — **550**

IV. Frankreich — **550**

1. Begrenzung der Innenhaftung kraft Richterrechts — **551**
2. Dogmatische Begründung der Haftungsreduktion — **554**
3. Abdingbarkeit der Haftungsbegrenzung — **555**
4. Außenhaftung des Arbeitnehmers — **555**
5. Gesamtbeurteilung — **558**

V. England — **558**

1. Innenhaftung des Arbeitnehmers — **559**
2. Außenhaftung des Arbeitnehmers — **560**
3. Haftung bei Betriebsunfällen — **561**
4. Schutz des Arbeitnehmers durch eine versicherungsrechtliche Lösung auf informeller Basis — **561**
5. Gesamtbeurteilung — **562**

VI. Schweden — **563**

§ 29 Internationales Arbeitsrecht — **565**

§ 30 Rechtspolitische Forderungen — **567**

- I. Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung — **567**
- II. Regelungsbedürftige Einzelfragen — **569**
 1. Allgemeine Voraussetzungen für eine Haftungsprivilegierung — **569**
 - a) Persönlicher Anwendungsbereich — **569**
 - b) Sachlicher Anwendungsbereich — **570**
 2. Beschränkung des Haftungsumfangs — **570**
 - a) Schuldstufen — **570**
 - b) Bezugspunkt des Schuldvorwurfs — **571**
 - c) Umfang der Haftung — **572**
 - d) Berücksichtigung der Versicherbarkeit — **574**
 3. Problem der Mankohaftung — **574**
 4. Berücksichtigung konkreten Mitverschuldens i.S. des § 254 BGB — **576**
 5. Verursachung von Schäden durch mehrere Arbeitnehmer, insbesondere Gruppenarbeit — **576**
 6. Außenhaftung und Ausgleich im Innenverhältnis — **577**

XXII — Inhalt

- 7. Ausschlussfrist/Verjährung des Schadensersatzanspruchs des Arbeitgebers — **579**
- 8. Beteiligung des Betriebsrats/Personalrats vor der Geltendmachung — **580**
- 9. Eigenschäden des Arbeitnehmers — **580**
- 10. Zulässigkeit abweichender Haftungsvereinbarungen im Allgemeinen — **582**
- III. Zusammenfassung der Formulierungsvorschläge — **583**